

Kindheit im Sondersystem: Praxis- Einblicke in die soziale Lage von Kindern im AsylbLG

Inforeihe Migration und Flucht, 19.05.2026

*Vorab-Information – für Zitation und Verwendung in anderen Kontexten
bitte auf die veröffentlichte Studie zurückgreifen!*

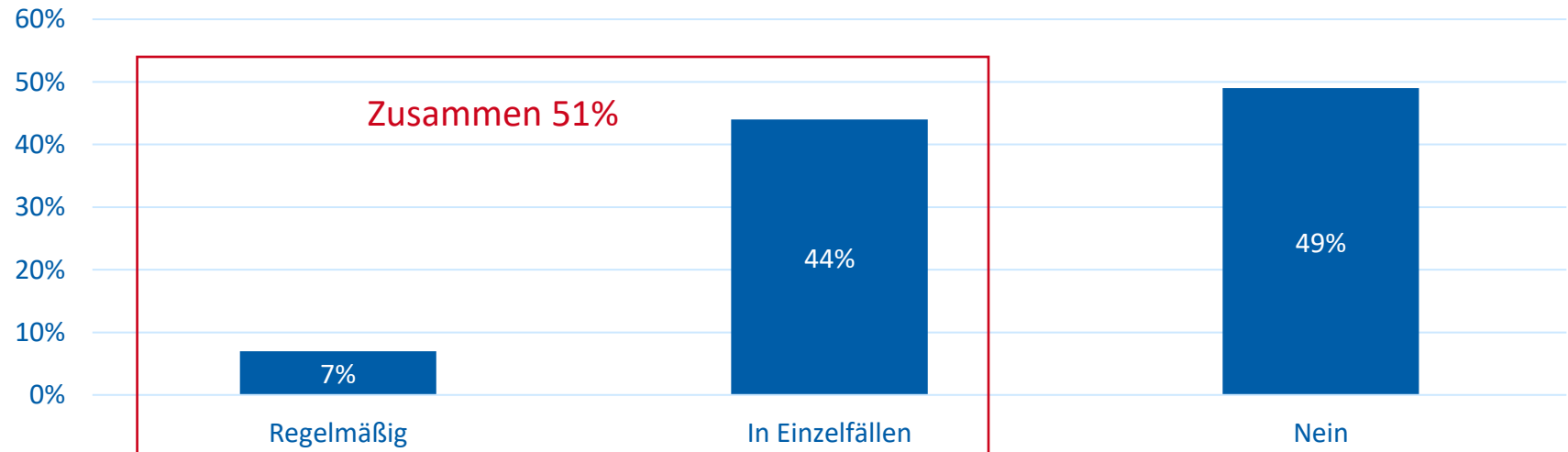


Leistungsausschlüsse und -kürzungen



Leistungsausschlüsse

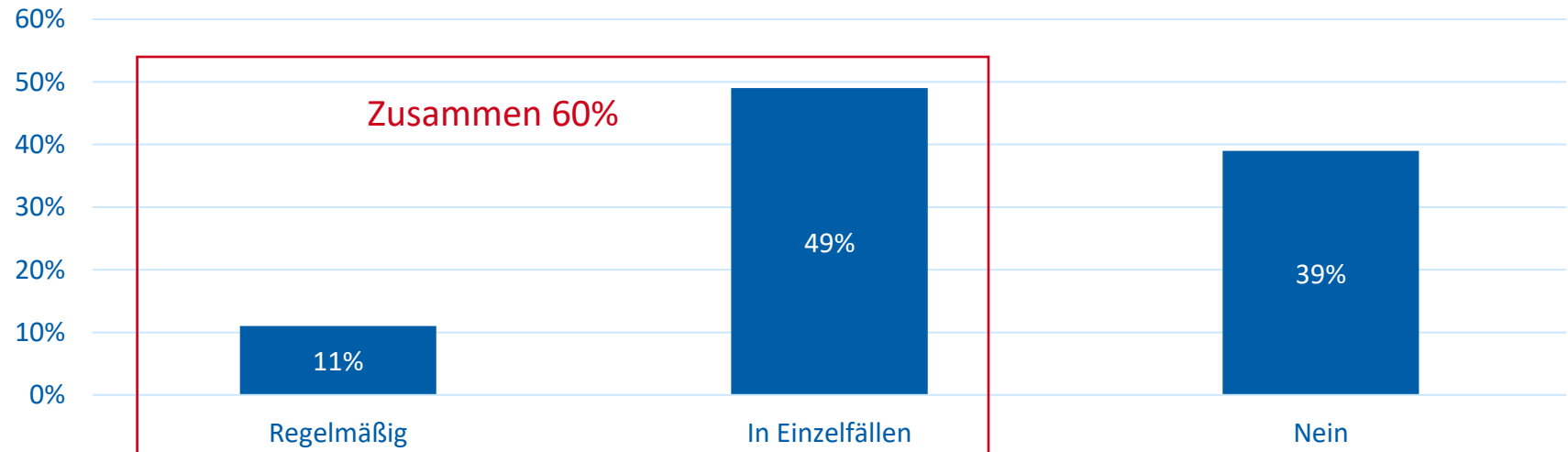
Kommt es bei Ihnen vor, dass Familien mit Kindern betroffen sind von Leistungsausschlüssen, bspw. gem. § 1 Abs. 4 AsylbLG?





Leistungskürzungen

Kommt es bei Ihnen vor, dass Familien mit Kindern betroffen sind von Leistungskürzungen, bspw. gem. § 1a AsylbLG?





„Familien mit solchen Einschränkungen und Kürzungen geraten häufig in Not. Sie können sich z.B. keine Lebensmittel oder Medikamente leisten. Sie kommen in fast allen Bereichen in Zahlungsverzug und verschulden sich sehr stark. In Einzelfällen kommt es zu einer fristlosen Kündigung des Vermieters.“

Teilnehmer*in aus Nordrhein-Westfalen



„Kinder sind von Leistungskürzungen nach § 1a AsylbLG ausgenommen. Dies führt jedoch trotzdem regelmäßig dazu, dass Eltern, die Leistungskürzungen/-streichungen unterliegen, auf den Taschengeldebtrag der Kinder zurückgreifen müssen, z.B. um Rechtsanwälte etc. zu bezahlen. So sind die Kinder indirekt ebenfalls von den Kürzungen betroffen.“

Teilnehmer*in aus dem Saarland



Fazit

- Leistungskürzungen und –ausschlüsse haben **gravierende Folgen** für Kinder und **beschneiden sie in ihren Rechten**
- Sie sind mitunter nicht direkt, aber **stets indirekt** betroffen
- Die **Mehrheit der Befragten** berichtet von regelmäßigen oder vereinzelt Kürzungen und Ausschlüssen
- Die Umfrage zeigt somit **dringenden Handlungsbedarf**

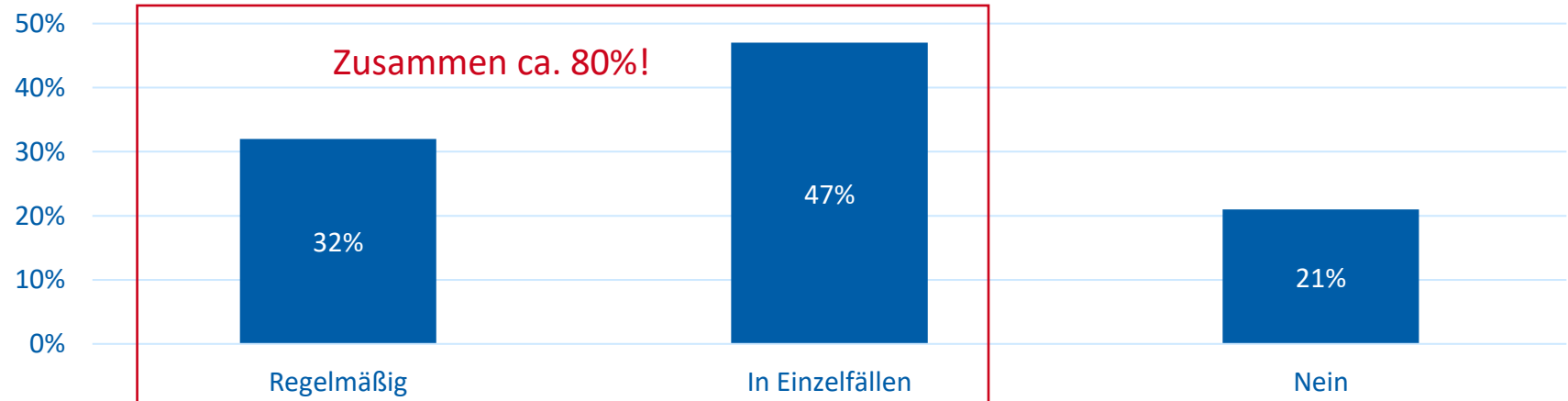


Verzögerungen bei der Leistungsbewilligung



Verzögerungen bei der Leistungsgewährung

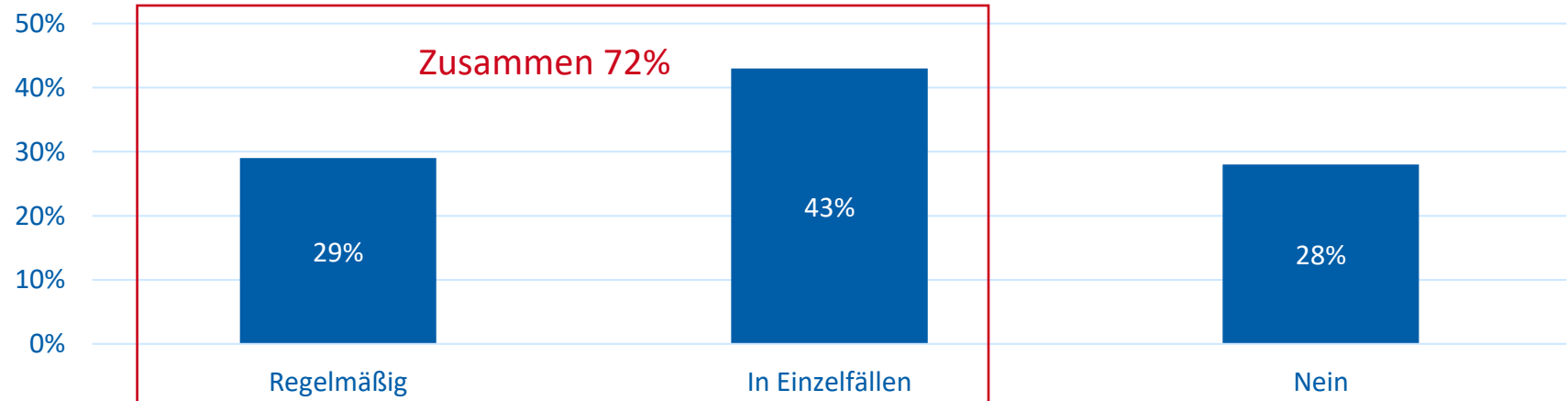
Erleben Sie in Ihrem Arbeitskontext erhebliche Verzögerungen bei der Bewilligung von AsylbLG-Leistungen, die Kinder in Not bringen ...
nach der Geburt eines Kindes?





Verzögerungen bei der Leistungsgewährung

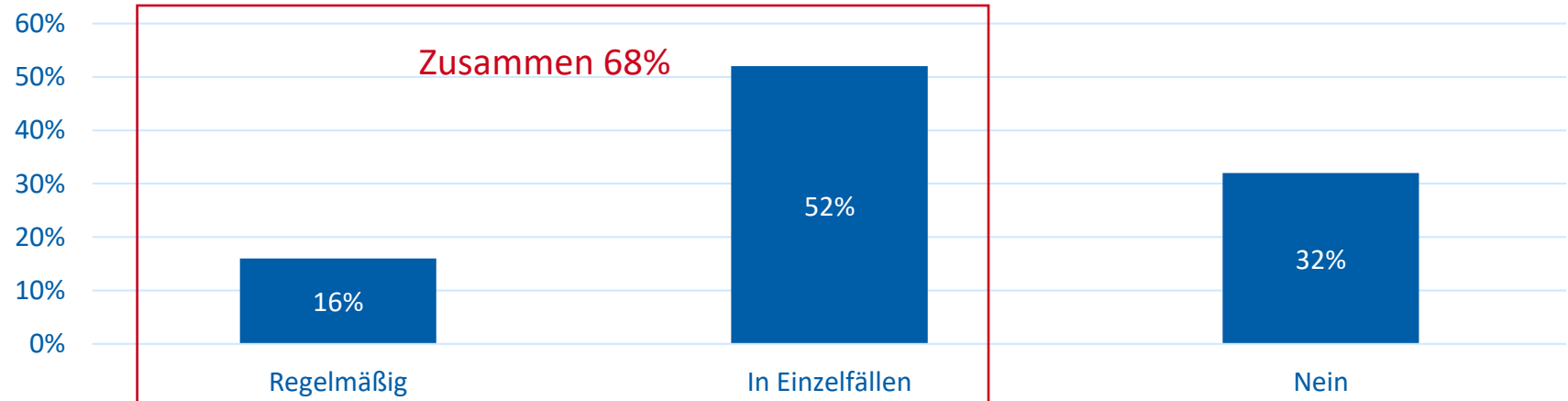
Erleben Sie in Ihrem Arbeitskontext erhebliche Verzögerungen bei der Bewilligung von AsylbLG-Leistungen, die Kinder in Not bringen ...
bei der erstmaligen Bewilligung von AsylbLG-Leistungen?





Verzögerungen bei der Leistungsgewährung

Erleben Sie in Ihrem Arbeitskontext erhebliche Verzögerungen bei der Bewilligung von AsylbLG-Leistungen, die Kinder in Not bringen ...
bei der Verlängerung von AsylbLG-Leistungen?





„Alle von mir betreuten Neugeborenen im AsylbLG warten 2-3 Monate auf die Geburtsurkunde aufgrund fehlender Dokumente, fehlendem Wissen, mangelnder Mobilität sowie dem Erfordernis einen vereidigten Dolmetscher mit zum Übersetzen beim Standesamt zu bringen. Das bedeutet ein Kind ohne Geburtsurkunde ist nicht registriert, bekommt keine Leistungen, hat keine Krankenversicherung.“

Teilnehmer*in aus Nordrhein-Westfalen



„Es kommt somit regelmäßig zu Betteln um Essen und Geld in der Beratung oder zu Diebstählen von Essen der Mitarbeitenden und anderer Bewohner*innen, die sowieso schon wenig haben. Anschließend bitten die Sachbearbeitenden die Betroffenen noch um eine Stellungnahme, von welchem Geld sie während des wochen-/monatelangen Zeitraumes gelebt haben, in dem die Leistungen nicht gewährt wurden, als würde der- bzw. diejenige in irgendeiner Form Vermögen unterschlagen. Meiner Ansicht nach ist das für die Leistungsberechtigten ein demütigender Prozess.“

Teilnehmer*in aus Baden-Württemberg



„Bis eine Kostenübernahme für Veranstaltungen oder verpflichtende Ausgaben für Schule und Material bewilligt werden - wenn überhaupt - ist es oft schon zu spät, um noch an der Veranstaltung teilzunehmen oder die Kinder haben bestimmte Materialien einfach erst später als andere Kinder zur Verfügung. Wenn Eltern die Kosten irgendwie selbst vorschießen ist es oft schwierig das dann im Nachgang noch erstattet zu bekommen und in der Zeit fehlt das Geld für notwendige Dinge - vor allem Nahrung.“

Teilnehmer*in aus Bayern



Fazit

- Die **überwiegende Mehrheit** der Teilnehmer*innen berichtet von **Kindern in Not** aufgrund von Verzögerungen bei der Leistungsgewährung
- Besonders **Neugeborene** sind betroffen
- Die Folgen reichen von **Hungern** über **fehlende Gesundheitsversorgung** bis hin zur **Einschränkung sozialer Teilhabe**
- Die **Ursachen sind vielfältig**, besonders hervor stechen jedoch Probleme mit Geburtsurkunden, komplizierte Antragsverfahren, schlechter Zugang zu Behörden und die Verlängerung von Aufenthaltspapieren

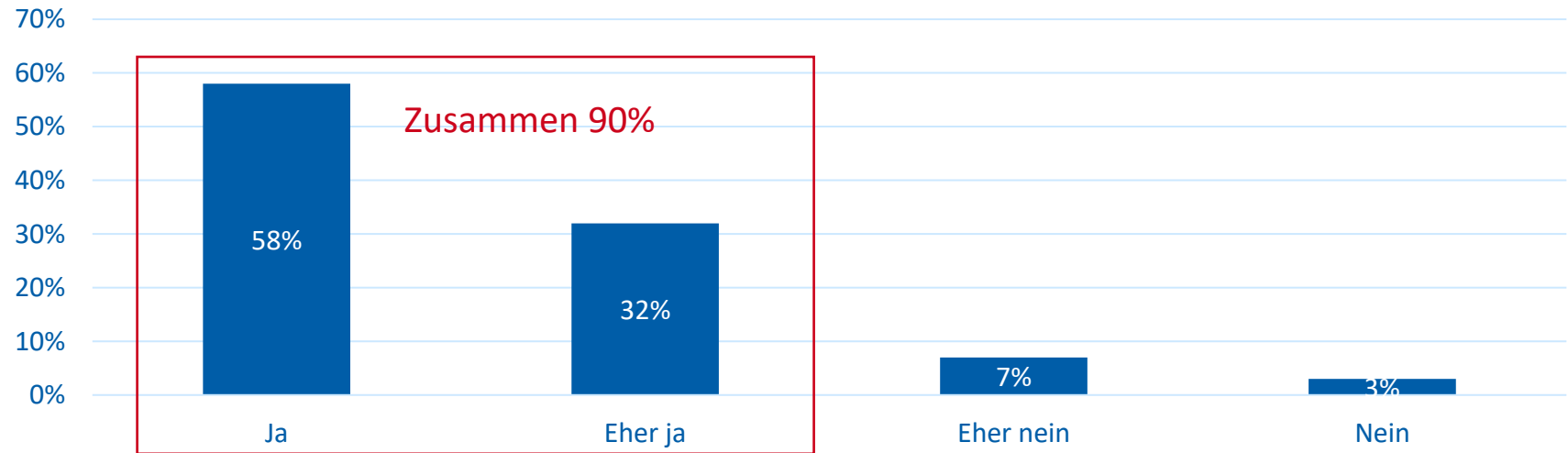


Bezahlkarten



Leistungskürzungen

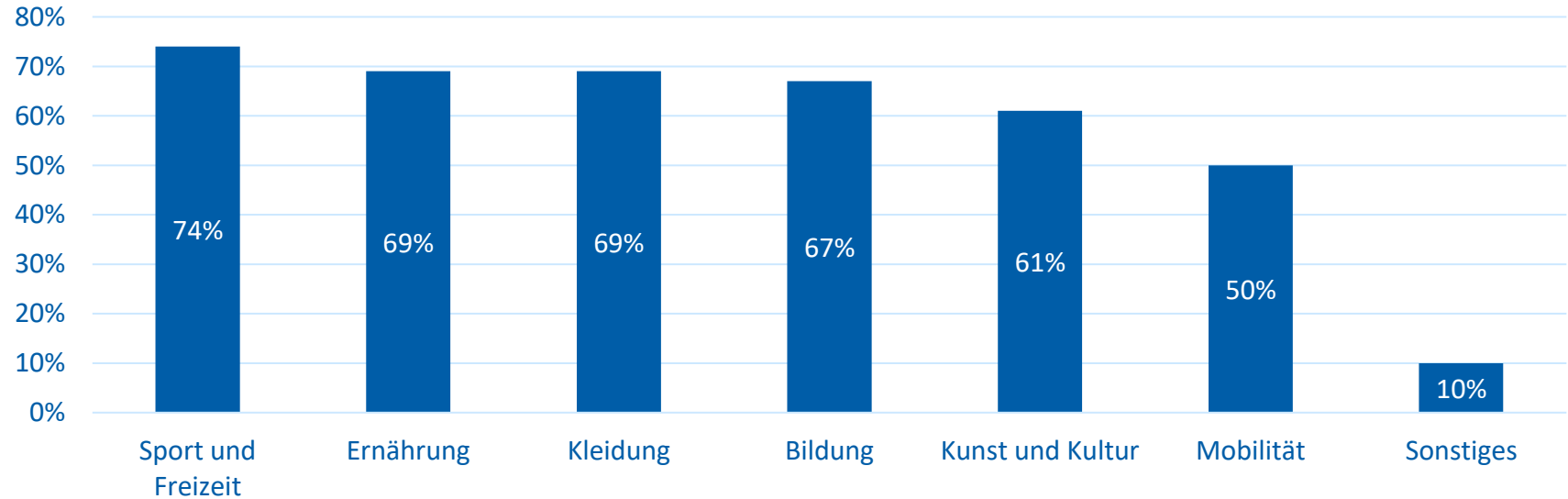
Wirkt sich die Bargeldobergrenze der Bezahlkarte negativ auf die Teilhabe von Kindern aus?





Leistungskürzungen

In welchen Bereichen wirkt sich die Bezahlkarte negativ aus?





„Im Alltag wird permanent, insbesondere bei Angeboten für Kinder, Bargeld benötigt: Im Jugendclub der Snack, der Beitrag für ein Angebot, das Kleingeld für den Kuchenbasar. Es erfolgt eine permanente Stigmatisierung und Ausgrenzung.“

Teilnehmer*in aus Thüringen



„Familien mit geringeren Einkommen bestellen viel online von günstigen Internetseiten [...] und können so ihren Kindern auch neue Kleidung und auch mal ein Geschenk zum Feiern kaufen. Das wird mit der Bezahlkarte verunmöglicht. Auch das online Second-Hand-Kaufen auf Seiten wie Kleinanzeigen und weiteren wird verunmöglicht. Es ist auch kein Dauerauftrag möglich, das heißt für Familie mehr Belastung, da an alle Überweisungen zu denken ist.“

Teilnehmer*in aus Bayern



„Es müssen immer erst alle Überweisungsempfänger freigeschaltet werden, was ein erheblicher Aufwand ist und daher oftmals Teilhabemöglichkeiten nicht wahrgenommen werden können.“

Teilnehmer*in aus Bayern



“Es hat mir sehr leid getan zu sehen, wie viele Probleme meine Klienten aufgrund der Bezahlkarte hatten, wie sehr sie sich für die Umstände, die sie anderen dadurch bereiten, geschämt haben und wie hoch der Frust war, der ihnen von außen entgegengebracht wurde.”

Teilnehmer*in aus Bayern



„Größere Kinder, die früher einkaufen gingen und so Selbstständigkeit lernten, aber auch ihre Eltern entlasteten, machen das nicht mehr, da meist kein Bargeld zum Mitgeben übrig ist und die Eltern den Kindern nicht die Bezahlkarte überlassen.“

Teilnehmer*in aus Sachsen



Fazit

- **90 Prozent der Teilnehmer*innen** berichten von **Einschränkungen der sozialen Teilhabe** durch Bezahlkarten
- Die Einschränkungen betreffen fast alle Bereiche der sozialen Teilhabe, insbesondere aber **Sport und Freizeit**
- Besonders häufig berichtet wird von **Stigmatisierung und Scham**
- Kinder werden somit insbesondere **in ihrer Entwicklung** durch die Bezahlkarte negativ beeinträchtigt



Abschluss

- Das Asylbewerberleistungsgesetz **schränkt** Kinder auf vielfältige und teils gravierende Weise in ihren **Rechten ein**
- Besonders betroffen sind am **stärksten vulnerablen Gruppen** – u.a. Neugeborene, Kinder mit Behinderungen oder psychisch belastete Kinder
- Wichtig zu beachten sind **indirekte Effekte**
- Es besteht **großer Handlungsbedarf** – in der Debatte um Kinderarmut dürfen Kinder im AsylbLG daher **nicht vergessen** werden
- **Zeitnahe Veröffentlichung** der Studie geplant

Vielen Dank für
die Aufmerksamkeit!